

DIE PFLEGE DEINER TUBA, EUPHONIUM UND TENORHORN

Allgemeine Hinweise:

1. Einzelteile und Zubehör des Musikinstruments immer in die dafür vorgesehenen Fächer im Koffer einsetzen, keine Zubehörteile (z.B. Mundstück) lose im Koffer liegen lassen.
2. Niemals das Instrument spielen, nachdem Speisen, Süßigkeiten (z. B. Kaugummi) oder süße Getränke konsumiert wurden, ohne die Zähne geputzt zu haben.
3. Das Mundstück vorsichtig einsetzen. Niemals mit Gewalt einsetzen oder mit der Hand dagegen schlagen. Sollte sich das Mundstück verklemmen, bitte an den Fachhändler wenden, niemals eine Zange o.ä. verwenden.
4. Wenden Sie sich bei Unklarheiten immer an den entsprechenden Instrumentallehrer oder Fachhändler.

Aufbau:

Zunächst sollten Sie prüfen, ob Ihr Instrument Périnet- oder Drehventile hat. Euphonien haben in der Regel Périnetventile, diese erkennt man an der Zylindrischen Form.

Tenorhörner haben in der Regel Drehventile, diese erkennt man an der Runden Ventilform. Tuben werden sowohl mit Périnet- als auch mit Drehventilen hergestellt.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich an den Instrumentallehrer.

Ölen der Ventile:

1. Instrumente mit Périnetventilen

- Bei Instrumenten mit Périnetventilen sollte das Ventil alle 3 bis 4 Tage geölt werden.
- Schrauben Sie den oberen Ventildeckel auf, um das Ventil dann bis etwa zur Hälfte aus dem Gehäuse zu ziehen.
- Tragen Sie einige Tropfen Ventilöl auf das Ventil auf.
- Führen Sie das Ventil langsam in das Ventilgehäuse zurück. Achten Sie dabei darauf, dass die Ventilfehrung in kleine Lücke, die sogenannte Nut, im Ventilgehäuse greift.

- Nun setzen Sie den oberen Ventildeckel auf und ziehen ihn an. Bewegen Sie nun das Ventil einige Male auf und ab, um das Öl gleichmäßig zu verteilen.

Jedes Ventil passt nur in sein bestimmtes Ventilgehäuse. Achten Sie beim Einsetzen der Ventile darauf, dass die im Ventil eingestanzte Nummer mit der am Ventilgehäuse übereinstimmt.

2. Instrumente mit Drehventilen

- Bei einem Blechblasinstrument mit Drehventilen ist es ausreichend das Instrument etwa alle 2 bis 3 Wochen zu ölen bzw. wenn die Ventile schlecht laufen.
- Entfernen Sie den Drehventildeckel und geben Sie einen Tropfen Rotoröl auf die Achse und in der Mitte des Wechsels auf.
- Geben Sie ein wenig Rotoröl auf die Wechselachse auf.
- Bringen Sie den Ventildeckel wieder an und betätigen Sie dann einige Male das Ventil um das Öl gleichmäßig zu verteilen.
Hierfür gibt es spezielles Öl im Fachhandel, auf keinen Fall ein anderes Öl verwenden (Motoröl, Salatöl oder ähnliches).
- Zusätzlich ist es empfehlenswert auf alle beweglichen Teile des Druckwerks einen Tropfen Öl zu geben. Auch hierfür gibt es im Fachhandel ein spezielles Öl.

Reinigung des Instruments

Etwa alle 3 Monate sollte das Instrument gründlich von innen gereinigt werden.

1. Hierzu zieht man alle Züge heraus. Achten Sie hierbei darauf immer das entsprechende Ventil zu drücken, während Sie den Zug herausziehen, das Ventil könnte sonst Schaden nehmen.
Bei Périnetventilen nimmt man die Ventile wie oben beschrieben aus dem Gehäuse. Bei Zylinderventilen lässt man diese im Instrument!
2. Nun spülen Sie das Instrument sowie alle Züge mit warmem Wasser durch und reinigen es mit einer im Fachhandel erhältlichen Reinigungsspirale. Bei Instrumenten mit Zylinderventilen sollten Sie darauf achten, dass die Bürste nicht mit dem Ventil in Berührung kommt. Achten Sie daher darauf, dass Sie die Bürste nur bis kurz vor das Ventil einführen. Es ist empfehlenswert ein paar Tropfen Spülmittel zu verwenden, dies schadet dem Instrument nicht. Achten Sie bei den Zügen darauf das alte Fett gründlich zu entfernen.

3. Spülen Sie anschließend alle Teile mit klarem Wasser aus. Anschließend entfernen Sie das Wasser aus dem Instrument und setzen es wieder zusammen.
4. Nun sollten Sie die Züge mit einem ebenfalls im Fachhandel erhältlichen Fett fetten.

Fetten der Züge

1. Tragen Sie etwas Fett auf das innere Rohr des Zuges auf
2. Schieben Sie den Zug einige Male hin und her, damit das Fett gleichmäßig verteilt wird.
3. Kontrollieren Sie regelmäßig ob die Züge gangbar sind und noch genügend gefettet sind.

Reinigung des Mundstücks

Eine regelmäßige Reinigung ist wichtig, da Schmutz den Klang beeinträchtigt. Benutzen Sie dafür eine spezielle Mundstückbürste und reinigen Sie das Mundstück unter laufendem Wasser. Gerne können Sie auch hier etwas Spülmittel benutzen.

Pflege der Oberfläche

Schmutz und Fingerabdrücke entfernen Sie am besten mit einem weichen Tuch. Im Fachhandel sind auch spezielle Polituren für Instrumente erhältlich.

Aufbewahren der Instrumente

Wenn die Instrumente nicht benutzt werden, sollten sie am Besten in ihrem Koffer, bzw. Tasche aufbewahrt werden. Tuben und Euphonien kann man oft auf dem Schallbecher stellen (je nach Modell): Achten Sie hier darauf, dass das Instrument nicht im Weg steht. Falls das Instrument hingelegt wird, niemals auf die Ventilseite legen. Das gilt auch, wenn das Instrument in einer Tasche transportiert wird. Im Koffer sollte nie etwas gelagert werden, was auf das Instrument drücken könnte. Das Mundstück sollte immer am dazugehörigen Platz im Koffer aufbewahrt werden.

Reparaturen

Achten Sie besonders auf die Korke bei den Drehventilen und an der Wasserklappe. Wenn sie abbröckeln wird der Ton unsauber, dumpf und muffig. Auch das Spielen fällt schwerer.

Alle Reparaturen kann nur ein Fachmann ausführen, fragen Sie hierzu den Fachlehrer.